

Geschäftsbericht 2016 – Kurzfassung



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch



Hypothekarbank
Lenzburg

Inhalt

Lebendige Beziehungen – über Generationen

Die starken Verbindungen zu den Menschen in unserem Tätigkeitsgebiet sind das Fundament für unser Tun. Dieser feste Halt ist es, der uns Freiraum verschafft. Freiraum, um nach vorne zu blicken, um Ideen zu kreieren, mit denen wir unser Geschäft gestalten, um die richtigen Schritte in der digitalisierten Welt zu unternehmen, um unsere Bank erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Deshalb sind wir stolz auf die Beziehungen, die uns zu einem grossen Teil über Generationen mit unseren Kunden verbinden. Das ist gewachsenes, echtes Vertrauen, das wir wertschätzen und hochhalten. Denn es stärkt alle Beteiligten, es eröffnet Möglichkeiten, es lässt uns gemeinsam wachsen. Und wir bleiben so die Bank, die wir sein wollen: Offen für Ihre Bedürfnisse und immer in Ihrer Nähe.

3	Medienmitteilungen
4	Das Wichtigste in Kürze
6	An unsere Aktionärinnen und Aktionäre
10	Die Hypi – eine Arbeitgeberin mit Zukunft
14	Geschäftspolitische Ausrichtung
18	Jahresrechnung 2016

18	I Bilanz
20	II Erfolgsrechnung
21	III Gewinnverwendung

22	Termine / Dank / Impressum
24	Geschäftsstellen

2016: Innovationen Schlag auf Schlag

28. Januar	Start der Zusammenarbeit mit TWINT, dem digitalen Portemonnaie
1. Februar	Privatbank Sallfort AG geht live mit der IT-Lösung Finstar der Hypothekarbank Lenzburg AG
15. Februar	Als erste Schweizer Bank wird das Finanztool mit Qontis als mobile App lanciert
18. März	Lancierung von HypiCash für Firmen zur schnellen Beschaffung von Liquidität
16. September	Personalkasse SBB wechselt auf Serviceplattform der Hypothekarbank Lenzburg AG
19. September	Neu Privatkreditgeschäft online durch Zusammenarbeit mit Fintech
23. September	Lancierung der schweizweit ersten App mit vollintegriertem Kontoeröffnungsprozess
24. Oktober	Start der Crowdfunding-Plattform ideenkicker.ch
4. November	Schweizweit erstmaliges Crowdfunding-Infrastrukturprojekt der öffentlichen Hand: Sanierung Aaresteg Holderbank-Veltheim nach wenigen Tagen erfolgreich
7. November	Lancierung Online-Planungstool HypiPlan für KMU
17. November	Stärkung Anlagegeschäft und Emission eigener Anlageprodukte



245

Vollzeitstellen



CHF 21,6 Mio.

Gewinn



CHF 110.–

Dividende pro Aktie



2,6 %

Dividendenrendite



CHF 183 Mio.
+ 4,8 %

Wachstum
Ausleihungen



CHF 111 Mio.
+ 3,0 %

Wachstum
Kundengelder



Anzahl + 39 %
Volumen + 155 %

Vermögensverwaltungs-
mandate



CHF 501 Mio.

Bankengesetzlich an-
rechenbares Eigenkapital



20,7 %

Regulatorische
Eigenkapitalquote

2016: Solides Ergebnis

Kurzübersicht

(in CHF 1'000)	2016	2015	Veränderung in %
Bilanz			
Bilanzsumme	4'939'626	4'684'997	5,4
Ausleihungen an Kunden	3'969'006	3'785'795	4,8
Kundengelder	3'795'486	3'684'081	3,0
Eigenkapital	428'260	414'354	3,4
Wert der Kundendepots	2'015'287	1'967'770	2,4
Erfolgsrechnung			
Geschäftsertrag	73'851	70'522	4,7
Geschäftsaufwand	-41'031	-38'667	6,1
Abschreibungen auf Investitionen	-5'455	-6'113	-10,8
Veränderungen von Rückstellungen	-518	-600	-13,7
Geschäftserfolg	26'847	25'142	6,8
Ausserordentlicher Ertrag	0	1'431	-100,0
Ausserordentlicher Aufwand	-500	-500	0,0
Veränderungen von Reserven für allg. Bankrisiken	-500	-500	0,0
Steuern	-4'220	-4'315	-2,2
Jahresgewinn	21'627	21'258	1,7
Kennzahlen			
Aufwand-/Ertragsverhältnis (Cost/Income-Ratio)	56,8 %	54,9 %	
Ø-Eigenkapitalrendite (ohne Reserven für allg. Bankrisiken)	6,6 %	6,8 %	
Eigenmittel-Kennzahlen			
Bankengesetzlich anrechenbares Eigenkapital	501'419	485'457	3,3
Regulatorische Eigenkapitalquote (Basel III)	20,7 %	20,5 %	
Aktie			
Unternehmensgewinn pro Namenaktie (in CHF)	321	317	1,3
Jahresgewinn pro Namenaktie (in CHF)	300	295	1,7
Ausschüttung pro Namenaktie (in CHF)	110	110	0
Rendite (in % des Jahresendkurses)	2,6 %	2,6 %	
P/E-Ratio	13,2	13,1	
Börsenkurse			
Jahresendkurs (in CHF)	4'240	4'144	
Jahreshöchst (in CHF)	4'330	4'345	
Jahrestiefst (in CHF)	4'026	4'020	
Börsenkapitalisierung	305'280	298'368	
Personal			
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (teilzeitbereinigt)	245	225	
Lernende	12	11	

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Hypothekarbank Lenzburg AG



Gerhard Hanhart, Präsident des Verwaltungsrates; Marianne Wildi, Vorsitzende der Geschäftsleitung.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Ihnen Bericht und Rechnung über das 148. Geschäftsjahr der Hypothekarbank Lenzburg AG vorzulegen. Die Berichterstattung erfolgt nach schweizerischem Recht und den für Banken und Effektenhändler geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Zusätzlich erstellt die Hypothekarbank Lenzburg AG eine Jahresrechnung nach dem «True and Fair View»-Prinzip, die allen Interessierten auf Verlangen zugestellt wird.

Wirtschaftliches Umfeld

Die Unsicherheiten über die Entwicklung der Weltkonjunktur, die noch Anfang 2016 das Geschehen an den Finanzmärkten weitgehend im Griff hatten, sind im Verlauf des 4. Quartals durchwegs positiven Konjunkturnachrichten gewichen. Politischen Unwägbarkeiten zum Trotz haben eine Vielzahl von Konjunkturindikatoren zum Jahresende 2016 die besten Werte seit längerer Zeit erreicht. Dies gilt in erster Linie für die Stimmungsindikatoren auf der Ebene der Unternehmen. Gerade die Einkaufsmanagerindizes (PMI) der bedeutenden Volkswirtschaften sind zuletzt allesamt über die kritische Marke von 50 angestiegen. Zum Ende des Jahres 2016 deuten vergleichbare Werte auf eine konjunkturelle Expansion für das Jahr 2017 hin. Die Sorgen um fallende Ölpreise, deren Auswirkungen auf ganze Volkswirtschaften und die Finanzmärkte – das dominierende Thema des ersten Quartals 2016 – sind zunehmend in den Hintergrund getreten.

Situation auf dem Arbeitsmarkt als Schlüsselfaktor

Vor dem Hintergrund der verbesserten Stimmung seitens vieler Unternehmen überrascht es kaum, dass sich diese Entwicklung auch positiv auf die Situation an den verschiedenen Arbeitsmärkten auswirkt. Gerade in den USA, vor allem aber auch in Europa hat sich die Arbeitslosigkeit gegen das Jahresende 2016 weiter reduziert. In den USA ist beispielsweise die offizielle Arbeitslosenrate im November auf 4,6 % und damit den tiefsten Wert seit Mitte 2007 gefallen. Eine solche Arbeitslosenquote vergleicht sich mit einem Höchststand von 10,0 % im Nachgang zur Finanzmarktkrise im Oktober 2009, respektive einem absoluten Tiefststand von 3,8 % im April 2000. Eine positive Entwicklung zeigt auch die Arbeitsmarktsituation in der Eurozone. Auch hier wurden zuletzt mit 9,8 % die tiefsten Arbeitslosenraten in über sieben Jahren erzielt. Dabei konnten gerade in den Peripherieländern Südeuropas die Arbeitslosenquoten im Vorjahresvergleich deutlich reduziert werden. Besonders eindrücklich ist dabei der Rückgang der Arbeitslosigkeit in Spanien.

Restriktivere Geldpolitik in den USA

Angesichts dieser auch im historischen Vergleich tiefen Arbeitslosenraten erscheint die Zinssatzerhöhung im Dezember 2016 um 25 Bp durch die US-Notenbank Fed die logische Konsequenz. Weitere vergleichbare Schritte für das kommende Jahr erscheinen beinahe unausweichlich. Seit der Zinsentscheidung von Mitte

Dezember 2016 sind bis Ende des Jahres 2017 mindestens zwei weitere Zinssatzerhöhungen von je 25 Bp (0,25 %) in den USD-Geldmarktzinsen vollständig reflektiert. Auch am langen Ende der USD-Zinskurve ist es in der zweiten Jahreshälfte 2016 zu einem Anstieg der Sätze gekommen. In der Folge wurden zum Ende des Jahres 2016 die höchsten Zinsen des ganzen Jahres beobachtet. Auch wenn es im Zuge höherer USD-Zinsen im Grundsatz international ebenfalls zu einem Zinsanstieg gekommen ist, haben sich die Zinsen in verschiedenen Volkswirtschaften deutlich unterschiedlich entwickelt. So sind beispielsweise die Zinsen europäischer Staatsanleihen – EZB sei Dank – in weiten Teilen Europas deutlich weniger stark angestiegen als die USD-Zinsen. In der Konsequenz ist es zu einer Ausweitung der Renditedifferenz zwischen deutschen und US-Staatsanleihen auf rund 2,3 % gekommen. Dies ist der höchste Wert seit etwa 27 Jahren und fundamental zunehmend schwierig zu begründen. Auch gegenüber den Renditen der Eidgenossenschaft wurde mit beinahe 2,7 % ein Wert erreicht, der in der Vergangenheit nur sehr selten beobachtet werden konnte. Spätestens nachdem sich die politischen Unsicherheiten rund um die Präsidentschaftswahl in Frankreich, respektive die Bundestagswahl in Deutschland gelegt haben werden, dürfte die Geldpolitik der EZB in den Fokus der Finanzmärkte rücken.

Wachstum der Schweiz gewinnt an Breite

Trotz überraschend schwachen BIP-Zahlen für das 3. Quartal mehrten sich auch in der Schweiz die Anzeichen, wonach das Wirtschaftswachstum an Breite und damit auch an Dynamik gewinnt. Der Wechselkursschock vom 15. Januar 2015, dem Tag der Auflösung der Kursuntergrenze in EUR/CHF von 1.20 durch die SNB, tritt immer weiter in den Hintergrund.

Noch ist die Situation auf dem Arbeitsmarkt der Schweiz beinahe unverändert. Als besonders interessant erachten wir in unserem Land aber die immer grössere Diskrepanz zwischen der Konsumentenstimmung einerseits und der Stimmung der Unternehmen in der Form der Einkaufsmanagerindizes (PMI) andererseits. Rein qualitativ wurde in den letzten rund 20 Jahren selten eine vergleichbar grosse Differenz zwischen diesen beiden Konjunkturindikatoren beobachtet und es ist mit einer Annäherung der beiden Zahlenreihen zu rechnen. Dabei fällt auf, dass in der Vergangenheit meist der PMI einen Vorlauf gegenüber der Konsumentenstimmung hatte. Mit einer zunehmend positiven Dynamik auf dem Arbeitsmarkt rechnen wir auch für die Schweiz mit einer verbesserten Konsumentenstimmung. Ob diese verbesserte Konsumentenstimmung auch in den traditionellen Konjunkturindikatoren Eingang findet, ist eine andere Frage.

Verhaltener Inflationsdruck

In einem stabilisierten konjunkturellen Umfeld ist mit leicht höheren Inflationszahlen zu rechnen. Zumindest bei der Inland- respektive der Dienstleistungskomponente ist für das kommende Jahr mit einer positiven Inflationsrate zu rechnen. So führt bereits eine Stabilisierung des CHF-Zinsniveaus zu einer höheren Mietinflation. Dagegen begrenzen anhaltende Überkapazitäten in einzelnen Industrien der Schweiz, vor allem der Maschinenindustrie, und die nur leicht verbesserten Arbeitslosenzahlen die Inflation nach oben. In der Konsequenz dürfte sich die Inflation der Schweiz zwischen 0,0 % und 1,0 % bewegen.

Stabile Geldpolitik der SNB auch 2017

Eine nur moderate Verbesserung der Situation auf dem Arbeitsmarkt der Schweiz und vor allem ein anhaltend überbewerteter CHF lassen seitens der SNB auch für das Jahr 2017 eine unveränderte Geldpolitik mit Negativzinsen erwarten. Auch nach der jüngsten Aufwertung des USD bleibt der reale CHF auf handelsgewichteter Basis gemäss Berechnungen der SNB rund 17 % überbewertet. Für die SNB besteht damit kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Zumindest so lange die EZB an ihrer gegenwärtigen Geldpolitik festhält, ist auch seitens der SNB mit keinen geldpolitischen Impulsen zu rechnen und im historischen Vergleich dürften die Zinsen weiterhin auf überaus tiefen Niveaus verharren.

Konkurrenzdruck auf dem Markt für Hypothekarkredite bleibt hoch

In einem stabilen bis leicht verbesserten konjunkturellen Umfeld der Schweiz ist auch mit weitgehend stabilen Immobilienpreisen zu rechnen. Mit der anhaltenden Geldschwemme der SNB und der immer grösseren Rolle neuer Akteure auf dem Hypothekarmarkt (Versicherungen und Pensionskassen) bleibt die Konkurrenzsituation auf dem Hypothekarmarkt angespannt. Dies gilt insbesondere für Kredite an Schuldner mit guter Bonität. Hier ist auch im kommenden Jahr mit sinkenden Margen zu rechnen.

Lenzburg, 16. Januar 2017



Gerhard Hanhart
Präsident des Verwaltungsrates



Marianne Wildi
Vorsitzende der Geschäftsleitung

Kursentwicklung HBL-Namenaktien 2008–2016



Aktien-Verteilung

1'789 Personen	1 Aktie
906 Personen	2 Aktien
1'662 Personen	3–5 Aktien
738 Personen	6–9 Aktien
1'729 Personen	10–49 Aktien
116 Personen	50–99 Aktien
55 Personen	100–499 Aktien
6 Personen	über 500 Aktien



«Die Leidenschaft für die Sache ist unsere treibende Kraft.»

Präzision von Generation zu Generation

Egliswil, Schlattweg 2: Idyllisch eingebettet zwischen Wald und Wiesen liegt die Firma Rollstar AG, die mit ihren Nischenprodukten seit 50 Jahren grosse Kräfte in Bewegung setzt – weltweit! Die dritte Generation steht am Start und bekennt sich dank des perfekten Umfeldes klar zum Produktionsstandort Schweiz.

Walzwerke, Erdbohrgeräte, Biegemaschinen, Vollschnitt-Tunnelbohrmaschinen und Seilwinden. Die Firma Rollstar steht für den Begriff «Hydrogetriebemotor», produziert Aggregate für Drehmomente von 1'500 bis 6'000'000 Nm und setzt so mit ihren Antrieben in vielerlei Bereichen die Welt in Bewegung.

Ulrich Ziegler: «Gestern wie heute verfügt jedes unserer Produkte über einen jahrzehntelangen Lebenszyklus. Die Dynamik der Märkte jedoch hat extrem zugenommen. In unser Qualitätsverständnis schliessen wir deshalb den Faktor Zeit – kurze Entscheidungswege, schnelle Realisation, prompter Service – vollumfänglich mit ein.»

Lukas Ziegler: «Weitreichendes Verständnis für länderspezifisches Verhalten, flexibel auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen zu können, gemeinsam mit ihnen Sonderlösungen zu entwickeln und zielorientiert zu realisieren, haben uns in 50 Jahren zu einem international wettbewerbsfähigen Nischenplayer wachsen lassen. Und es sind dieselben Qualitäten, die uns auch für die Zukunft stärken.»

Mitte 2017 übergibt Ulrich Ziegler die operative Führung der Rollstar AG seinem Sohn Lukas Ziegler.

Hier gibts mehr
Informationen zu
Rollstar AG – in Bild und
Ton: QR-Code



**«Die Hypothekarbank Lenzburg ist schnell, unkompliziert und uns seit jeher ein verlässlicher Partner mit Topleistungen. Diese über-
treffen sie noch mit ihrer Bereitschaft zum Gespräch, welche ihre
Führungspersonen sympathisch und greifbar macht.»**

Die Hypi – eine Arbeitgeberin mit Zukunft

Nachhaltigkeit

Die Hypothekbank Lenzburg AG ist im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit durch ihr regionales Geschäftsmodell gut aufgestellt. Regionale Aktivitäten mit Kundenberatern aus der Region führen zu wenig Verkehr. Auch die Berücksichtigung von regionalen Anbietern, beispielsweise bei sämtlichen Drucksachen, so auch beim vorliegenden Geschäftsbericht, haben die Schonung von natürlichen Ressourcen zur Folge. Viele Geschäftsstellen wurden in den letzten Jahren renoviert und auf den neusten Stand der Technik gebracht. Der Hauptsitz wurde im Berichtsjahr mit einer neuen energieeffizienten Klimazentrale ausgerüstet und ökologischer Strom wird zu einem grossen Teil vom Wasserkraftwerk Sigismühle in Seon bezogen. Des Weiteren werden energieeffiziente Geräte wie beispielsweise Telefone über viele Jahre genutzt, um unnötigen Elektroabfall zu vermeiden. Papier, PET, Metall, Glas und weitere Wertstoffe werden gesammelt und in den Recycling-Kreislauf eingespeist. Auf Nachhaltigkeit wird nicht nur im ökologischen Sinne, sondern auch im Zusammenhang mit geschäftspolitischer Sicherheit und gesellschaftlicher Verantwortung geachtet. So werden die regulatorischen Vorschriften zur Eigenmittelhöhe in der Bilanz bei Weitem übertroffen, Steuern werden in der Region bezahlt, die Wertschöpfung wird im Herzen des Kantons Aargau erbracht und nicht zuletzt profitieren über 200 Sponsoringnehmer vom Erfolg der Bank. Ausserdem

wurde dem Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal die Crowdfunding-Plattform ideenkicker.ch zur Verfügung gestellt, um die Region zu stärken und die Verwirklichung von Ideen zu ermöglichen. Mit ihrem nachhaltigen Engagement für Umwelt und Gesellschaft positioniert sich die Bank als Arbeitgeberin mit Zukunft.

Zusammenarbeit und Unternehmenskultur

Die Hypothekbank Lenzburg AG ist mit 245 Vollzeitstellen und 12 Auszubildenden eine wichtige Arbeitgeberin der Region. Voraussetzung für eine gute und effiziente Zusammenarbeit in der Hypi sind ein gutes Arbeitsklima sowie das gegenseitige Kennen der Personen und deren Tätigkeitsfeldern. Mit diesem Ziel wird der Austausch unter den Mitarbeitenden auf sozialer sowie beruflicher Ebene stark gefördert. Bei zahlreichen Gelegenheiten, sei es am Neujahrsapéro, beim Jahresausblick inklusive Abendessen, beim Nachtessen für Kadermitarbeitende mit Begleitung oder bei den Mitarbeiterforen werden unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Plattformen zum persönlichen Austausch geboten. Zusätzlich fand im Jahr 2016 der Gesamtbank-Mitarbeiteranlass im Juni auf dem Stauffberg statt, wo das Freilichttheater Stauffberg «Ueli de Chnäch» aufgeführt wurde. Des Weiteren wird der Hypi-Freizeit-Club finanziell unterstützt.



Verwaltungsrat der Hypothekbank Lenzburg AG

Stehend, v.l.n.r.: Marco Killer, Dr. Thomas Wietlisbach, Christoph Schwarz, Gerhard Hanhart, Josef Lingg, Therese Suter, Kaspar Hemmeler. Sitzend, v.l.n.r.: Ursula McCreight-Ernst, René Brühlhart, Ulrich Ziegler.



Geschäftsleitung

V.l.n.r.: Sascha Hostettler, Marianne Wildi, Rolf Bohnenblust, Roger Brechbühler.

Fordern und Fördern

«Es soll nicht genügen, dass man Schritte tue, die einst zum Ziele führen, sondern jeder Schritt soll Ziel sein und als Ziel gelten.» Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Im Jahr 2016 nahmen unsere Mitarbeitenden an 680 internen Kurstagen teil. Als Fortsetzung des Vorjahres wurde der Fokus auf die Themen Führung, Kommunikation und neuer Regulatorien in den Bereichen des automatisierten Informationsaustausches AIA und Legal & Compliance gesetzt. Gegenüber dem Vorjahr ist die Belegung nochmals um 100 Präsenztage gestiegen. Dies bedeutet auch, dass die Mitarbeitenden zusätzlich zu einem vollen Tagesprogramm Zeit in die persönliche Weiterbildung investiert haben.

Unsere Fachspezialisten belegten zusätzlich 120 Tage in externen Angeboten zu Spezialthemen. Mit insgesamt 800 Kurstagen, ohne Berücksichtigung der Ausbildungen im tertiären Bereich, zeigen wir, dass uns gut ausgebildetes Personal wichtig ist und die Bank dazu grosse Unterstützung bietet.

In mehrmonatigen respektive mehrjährigen Lehrgängen haben drei unserer Mitarbeitenden in diesem Jahr die tertiären Weiterbildungen «Master of Business Administration», «Dipl. Betriebswirtschaftlerin HFW» sowie «Fachmann Personalvorsorge» mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren und freuen uns über ihren grossen Effort.

Gleichzeitig nahmen im Sommer drei Lernende des 3. Lehrjahres ihr Fähigkeitszeugnis «Kaufmann mit Berufsmatur» in Empfang. Wir sind stolz auf unsere jungen Berufsleute und gratulieren allen. Über den Erfolg freuen wir uns sehr und schätzen es, sie als engagierte Berufsleute in unseren Reihen zu wissen und sie weiter zu begleiten.

Dank

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken allen Mitarbeitenden unserer Bank für ihren Einsatz, die Unterstützung und Leistungsbereitschaft im Jahr 2016. Der Erfolg beruht auf kompetenten, motivierten und kundenorientierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Hier gibts mehr
Informationen zu Killer
Ladenbau AG – in Bild
und Ton: QR-Code



«Die Hypi spielt ihre Stärken als Regionalbank aus – Kundenberater, die sich verpflichten, kurze Wege und schnelle Entscheide –, weshalb wir seit über drei Generationen eine vertrauensvolle Geschäftsbeziehung pflegen.»

«Langfristiges Denken und agiles Handeln schliessen sich nicht aus.»

Starke Bande

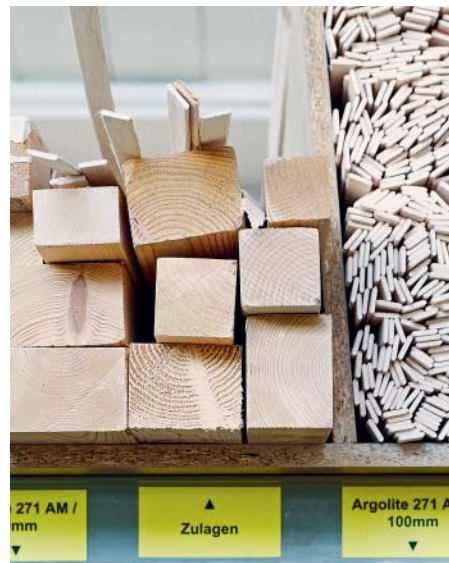
Turgi, Allmendstrasse 23: Seit über achtzig Jahren operiert das Familienunternehmen Killer aus diesem beschaulichen Quartier heraus. Als Möbelwerkstätte gegründet, beschäftigt die Firma heute rund 60 Mitarbeiter und zählt zu den führenden Ladenbauunternehmen in der Schweiz.

Christ. Salt. Schild. PKZ. Visilab. The Body Shop und viele Detailhandelsketten mehr: Klingende Namen, die meisten davon seit vielen Jahren, setzen auf die Ladenbaukompetenz der Firma Killer. Hinter dem Erfolg steht das klare Bekenntnis der Ladenbauer zu Qualität, absoluter Termintreue, transparenter Kommunikation sowie der unbedingten Wertschätzung der Mitarbeitenden.

Marco Killer: «Was können wir noch besser machen? Wo holen wir mit optimierter Technik, intelligenten Abläufen Mehrwert für unsere Kunden heraus? Heute nennen wir diese Vorgehensweise Lean Management. Die Überzeugung, dass man sich auch in einem erfolgreichen Unternehmen immer weiter verbessern kann, hat bereits meinen Vater und davor meinen Grossvater zu Höchstleistungen motiviert.»

Dominik Schneider: «Flexibilität, enge Termine, Trends, die kommen und gehen sowie Preisdruck prägen unseren Wettbewerb. In diesem Umfeld geben unsere langjährigen Mitarbeitenden mit ihren wertvollen Erfahrungen Halt, stärken uns und schaffen so die Voraussetzung für vorausschauendes Handeln.»

Marco Killer ist Inhaber und Präsident des Verwaltungsrates in dritter Generation. Dominik Schneider, Leiter Technik, arbeitet seit 1982 für die Familie Killer.



Vertrauen verbindet

Geschäftsfelder und Dienstleistungsspektrum

Die Hypothekbank Lenzburg AG verfolgt eine solide Geschäftspolitik als unabhängige Bank mit starken Wurzeln im Herzen des Kantons Aargau. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Kantons sind unverändert attraktiv und bieten eine gute Grundlage für weiteres Wachstum. Unsere Marktstellung durften wir kontinuierlich und nachhaltig ausbauen und unsere Kundinnen und Kunden durch gelebte Nähe positiv überraschen. Wir nehmen uns Zeit für ihre Anliegen. Durch die Präsenz in den digitalen Medien überzeugen wir auch über unser angestammtes Einzugsgebiet hinaus. Das Newsportal www.finews.ch wählte unsere Bank im Dezember 2016 sogar zur «digitalsten Bank der Schweiz».

Unser Fokus liegt unverändert auf den strategischen Geschäftsfeldern Privat- und Gewerbekunden sowie Anlage- und Unternehmenskunden. Selbstverständlich passen wir unsere Produkte- und Dienstleistungspalette flexibel den sich verändernden Kundenbedürfnissen und dem Marktumfeld an. Im vierten Quartal 2016 lancierten wir erstmals zwei Anlageprodukte für Retailkunden in der ganzen Schweiz. Damit stärken wir das Anlagegeschäft der Bank, das neu unter dem Namen HBL Asset Management auftritt.

Das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden ist uns sehr wichtig, und deren Bedürfnisse stehen bei uns stets im Vordergrund.

Unsere Beratung orientiert sich an der individuellen Kundensituation und der langfristigen Kundenzufriedenheit in folgenden Segmenten:

- Beratungsangebot für Privatkunden durch Spezialisten in Vorsorge- und Pensionierungsfragen, Anlage- und Steuerfragen sowie Erbrechtsberatung bis zu deren Vollzug im Rahmen von Willensvollstrecker-Mandaten
- Umfassende Dienstleistungen für Privatkunden in den Bereichen Zahlungsverkehr, Sparen, Vermögensaufbau, Anlegen und Finanzieren
- Ganzheitliche Lösungen für Unternehmungen, Architekten und Generalunternehmungen bei Gründung, Tagesgeschäft, Finanzierung, Anlage, Vorsorge und Nachfolge
- Lösungen für Jugendliche, verknüpft mit vorteilhaften Konditionen und attraktiven Angeboten
- Produkte für Vereine – nach Möglichkeit verknüpft mit Sponsoringaktivitäten
- Lösungen für Gemeinden und Städte sowie andere öffentlich-rechtliche Körperschaften

Unsere Beraterinnen und Berater begleiten unsere Kundinnen und Kunden kompetent und umfassend, weil sie deren individuellen finanziellen und persönlichen Situationen analysieren und massgeschneiderte Lösungen aufzeigen.

Strategische Ausrichtung der Hypothekbank Lenzburg AG

Der Verwaltungsrat setzte sich im Verlaufe des Jahres intensiv mit der Strategie 2017–2021 auseinander. Es wurden u. a. Trends analysiert, Wettbewerbsanalysen durchgeführt sowie eine Stär-

ken/Schwächen-Chancen/Gefahren-Matrix erstellt und bewertet. Am bewährten Geschäftsmodell wird festgehalten, unser Geschäftsstellennetz ist ein wichtiger Bestandteil davon und wird aber künftig immer mehr mit digitalen Kanälen und Produkten ergänzt werden. Die Hypothekbank Lenzburg AG positioniert sich vermehrt als überregionale Bank mit Geschäftsschwerpunkten in der deutschsprachigen Schweiz. Wir begleiten unsere Kunden vom Wohnort zum Arbeitsplatz.

Unser Leitbild

«Beziehungsbank für alle Generationen»

zeigt auf, dass wir unsere Kunden im Leben begleiten, sei dies während der Schulzeit, der Ausbildung, im Beruf, im Geschäftsleben, als Leiter eines KMU und auch wieder im Pensionsalter.

Unsere Vision

«Wir sind die führende überregionale Partnerin für Finanzdienstleistungen mit konsequenter Kundenorientierung und hoher Innovationskraft»

ermöglicht uns Wachstum über unser angestammtes Einzugsgebiet hinaus mit neuen Kunden und unseren Produkten.

Unsere Mission

«Wir bieten allen Generationen überzeugende Lösungen zu fairen und transparenten Preisen»

ist unsere Ambition, tagtäglich für unsere Kundinnen und Kunden als kompetenter Partner da zu sein.

HBL Asset Management

Die Hypothekbank Lenzburg AG lanciert zwei neue Anlageprodukte für Retailkunden. Das HBL-Tracker-Zertifikat «Aktien Schweiz: Small- und Mid-Cap» basiert auf einem aktiv verwalteten Aktienkorb mit Titeln von klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen, die an der Schweizer Börse kotiert sind. Das HBL-Tracker-Zertifikat «Multi-Asset: Ausgewogen» basiert auf einem Portfolio mit weltweit diversifizierten Aktien- und Obligationenanlagen und einer möglichen Cash-Komponente. Zuständig für das Titelmanagement für beide Produkte ist das im letzten Geschäftsbericht 2015 vorgestellte Team des Portfoliomanagements, das neu unter dem Namen HBL Asset Management auftritt. Mit der Börsenkotierung sind die Produkte ab dem 27. Dezember 2016 handelbar.

Hyp digital und innovativ

In diesem Berichtsjahr konnten wir zusammen mit Partnern ausserordentlich viele innovative digitale Lösungen für unsere Kunden realisieren. Davon profitieren die Privat- und Anlagekunden gleichermaßen wie die Gewerbe- und Unternehmenskunden.

Neukunden können ihr Bankkonto auf dem digitalen Weg eröffnen. Erstmals bei einer Schweizer Bank ist der komplette Eröffnungsprozess inklusive Video-Identifizierung mit nur einer einzigen App «HypiStart» möglich. Unter Einsatz der App «HypiFinanztool» haben die Kundinnen und Kunden der Hypi ihre Finanzen auf ihrem mobilen Gerät einfach und schnell im Griff. Mittels Einloggen über die App sind Kontostand, Ein- und Ausgaben auf einen Blick in übersichtlichen Grafiken dargestellt. Durch die Kooperation mit dem Schweizer Fintech-Unternehmen CreditGate24 bieten wir neu die Möglichkeit, Privatkredite direkt über eine Onlineplattform abzuschliessen. Für die Schweiz ist eine solche Zusammenarbeit eine absolute Neuheit. Die Hypothekarbank Lenzburg AG lanciert als erste Schweizer Bank mit dem Partner Advanon die Website www.hypicash.ch für Firmen zur schnellen Beschaffung von Liquidität.

Mit Hypiplan lancierten wir ein innovatives digitales Produkt für unsere Gewerbe- und Unternehmenskunden. Das webbasierte Tool www.hypiplan.ch ist eine Komplettlösung für die erfolgreiche Businessplanung von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU). Sie deckt die wesentlichen Bereiche der Unternehmensführung ab: Budgetierung, Mehrjahresplanung, Liquiditäts- und Investitionsplanung, Simulation verschiedener Währungsszenarien und Ergebniskontrolle.

Risikopolitik

Die Hypothekarbank Lenzburg AG zeichnet sich durch eine stabile, langfristig orientierte Risikopolitik aus, basierend auf folgenden Grundsätzen:

- Wir streben ein ausgewogenes Verhältnis von Risiko, Ertrag und Wachstum an.
- Wir sind in der Schweiz tätig, mehrheitlich fokussiert auf den Kanton Aargau und die umliegenden Regionen.
- Wir machen nur Geschäfte, die wir verstehen.
- Wir kennen unsere Kundinnen und Kunden.

Die Hypothekarbank Lenzburg AG ist mit verschiedenen bank-spezifischen Risiken konfrontiert: Dies sind grundsätzlich Ausfall-, Zinsänderungs-, Markt-, Liquiditäts-, Abwicklungs-, Compliance- und Rechtsrisiken sowie Reputations- und Strategierisiken. Der vorsichtige Umgang mit Risiken sowie das Management von Risiken geniesst einen hohen Stellenwert.

Die entsprechenden Grundsätze der Risikopolitik sind im Anhang zur Jahresrechnung unter den Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit detailliert aufgeführt und sind auf die Geschäftsprägung und die Grösse der Hypothekarbank Lenzburg AG zugeschnitten.

Wichtig ist die Informationssicherheit, welche die Schutzziele Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität sicherstellt. Informationssicherheit dient dem Schutz vor Gefahren bzw. Bedrohungen, der Vermeidung von wirtschaftlichen Schäden und der Minimierung von Risiken. Das Hypi-Sicherheitsteam befasst sich intensiv mit diesen Herausforderungen, dazu gehört u.a. das Business Continuity Management (BCM). Das BCM hat zum Ziel, kritische Geschäftsfunktionen im Fall von internen und externen Ereignissen aufrechtzuerhalten oder nötigenfalls zeitgerecht wieder herzustellen. Es wird jährlich auf seine Funktionalität getestet und im Fall von identifizierten Mängeln verbessert.

Engagements

Die Hypothekarbank Lenzburg AG fördert als wichtige Steuerzahlerin und Arbeitgeberin die wirtschaftliche Prosperität der Region.

Beim Bezug von Dienstleistungen Dritter pflegt die Bank nachhaltige Partnerschaften zu Firmen mit regionaler Nähe. Bei der Auftragsverteilung massgebliche Kriterien sind nebst der Wirtschaftlichkeit die Kundenbeziehung und der regionale Bezug des Lieferanten zum Marktgebiet. Als stark verankertes Finanzinstitut zeigt sich die Bank als kompetenter Wirtschaftspartner und beteiligte sich 2016 erneut an der Organisation des Hypi-KMU-Anlasses in Lenzburg mit dem Referenten Prof. Dr. Alfred Mettler. Die Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinen und die Teilnahme an Gewerbeausstellungen sind langjährige Traditionen. Für das breite Publikum werden diverse Unterhaltungsveranstaltungen (u. a. «Jazz in der Hypi», «Hypi-Tanz» und «Literatur in der Hypi») angeboten.

Verbundenheit mit der Region

Mit einem breiten Spektrum an Engagements bringt die Hypothekarbank Lenzburg AG ihre Verbundenheit mit der Region zum Ausdruck. Die Sponsoring-Aktivitäten sind dem Grundsatz der Regionalisierung verpflichtet. Als stark verankerte Bank unterstützen wir im Einzugsgebiet gezielt Institutionen und das sportliche und kulturelle Angebot. Unser Engagement ist – wie unsere Kundenbasis – breit abgestützt. Wir engagieren uns dort, wo unsere Kunden leben und arbeiten.

Im letzten Geschäftsbericht durften wir das regionale Crowdfunding-Projekt gemeinsam mit dem Gemeindeverband «Lebensraum Lenzburg Seetal» ankündigen. Die Crowdfunding-Plattform www.ideenkicker.ch wurde im zweiten Halbjahr 2016 aktiviert. Über die Plattform wurde mit dem «Aaresteg Holderbank-Veltheim» schweizweit erstmalig eine Finanzierung eines Infrastrukturprojektes der öffentlichen Hand via Schwarmfinanzierung getätigt, der Erfolg übertraf alle Erwartungen.

Geschäftsstellennetz

Trotz Trend hin zur Digitalisierung ist unser Geschäftsstellennetz unverändert wichtig. Fundierte regionale Marktkenntnisse und attraktive Konditionen sind wichtige Elemente bei Wohn- und Gewerbefinanzierungen. In unserem Einzugsgebiet im Herzen des Kantons Aargau sind wir in zwölf Gemeinden mit Geschäftsstellen präsent. Dazu kommt ein dichtes Bancomatennetz. Bancomat-bezüge im Inland an fremden Automaten sind für unsere Kundinnen und Kunden frei von Transaktionsgebühren. Seit vier Jahren ist das Team der Geschäftsstelle Menziken im Provisorium tätig. In dieser Zeit konnte Susanne Hofmann gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden in der Gemeinde Menziken und Umgebung intensive Beziehungen aufbauen und sich in die Begebenheiten vor Ort einarbeiten. Das Team ist durch die regionale Verankerung und die enge Verbundenheit mit den Kunden in der Region angekommen und per Ende 2016 konnten wir die definitive Niederlassung der Geschäftsstelle Menziken beziehen.



«Fest mit dem Boden der Region verbunden und doch in steter Veränderung.»

Familiensache

Seon, Pfaffenbiel 1: Der Ausblick aus den Büros der Geschäftsleitung der Hauri Kiesgruben und Transport AG ist ganz einfach spektakulär! Imposant und weitläufig breitet sich die Kiesgrube, 1932 von Ernst Hauri gegründet, vor einem aus. Seither wandert, wächst und verändert sie sich und das Unternehmen wird heute in dritter Generation als eigenständiger Familienbetrieb in die Zukunft geführt.

Kies bleibt Kies. Doch das Angebot und die Dienstleistungen der Hauri AG werden seit ihren Pionierzeiten laufend erweitert. Dank Innovationsdenken und unternehmerischem Handeln behauptet sich die Traditionsfirma heute mit Kiesabbau, Beton in höchster Farbqualität und Festigkeit, Transporten und Mulden sowie der Inertstoffdeponie auf dem regionalen Markt.

Therese Suter: «Langfristiges oder vorausschauendes Denken prägt unser Geschäft mit der Kiesgrube. Denn nicht selten vergehen – bedingt durch Auflagen und Gesetze – zwischen einem Entscheid und seiner Realisation Jahre. Wohl auch aus diesem Grund schätzen und pflegen wir die jahrelangen Beziehungen zu den Kunden und hegen unsere Mitarbeitenden, die wir als Teil unserer Kiesgrubenfamilie betrachten.»

Thomas Bertschi: «Trotz immer grösser werdendem administrativen Aufwand und rückläufigem Bauaufkommen halten wir unsere Stellung. Denn die kontinuierlichen Investitionen in die Technik haben den Vorteil, dass wir mit einer seit Jahren unveränderten Belegschaft wesentlich mehr Mengen fördern und bewegen.»

Thomas Bertschi, Therese Suter, Hanspeter Ryf und Roland Bertschi teilen sich die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat.



Hier gibts mehr
Informationen zu Hauri
Kiesgruben und
Transport AG – in Bild
und Ton: QR-Code



**«Die Hypothekarbank Lenzburg mit ihrer Geschäftsstelle in Seon ist
seit unseren Anfängen die Hausbank, mit der wir enge Beziehungen
pflegen und die gleichen Werte teilen.»**

I Bilanz

31. Dezember 2016 (vor Gewinnverwendung)

Aktiven

(in CHF 1'000)	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
Flüssige Mittel	481'310	383'791	97'519
Forderungen gegenüber Banken	244'833	270'075	-25'242
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	236'476	267'550	-31'074
Hypothekarforderungen	3'732'530	3'518'245	214'285
Handelsgeschäft	35	19	16
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'136	2'365	-229
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Finanzanlagen	240'388	251'376	-10'988
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'268	2'084	1'184
Beteiligungen	9'320	6'820	2'500
Sachanlagen	8'423	8'822	-399
Immaterielle Werte	0	0	0
Sonstige Aktiven	7'586	7'048	538
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken (Minus-Position)	-26'679	-33'198	6'519
Total Aktiven	4'939'626	4'684'997	254'629
Total nachrangige Forderungen	3'000	3'220	-220
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

Passiven

(in CHF 1'000)	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
Verpflichtungen gegenüber Banken	79'828	80'680	–852
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	3'572'120	3'440'332	131'788
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6'394	8'287	–1'893
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Kassenobligationen	223'366	243'749	–20'383
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	565'600	436'200	129'400
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'114	5'345	–231
Sonstige Passiven	11'469	9'303	2'166
Rückstellungen	25'848	25'489	359
Reserven für allgemeine Bankrisiken	84'500	84'000	500
Gesellschaftskapital	21'600	21'600	0
Gesetzliche Kapitalreserve	30'220	30'220	0
– davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	0	0	0
Gesetzliche Gewinnreserve	10'826	10'809	17
Freiwillige Gewinnreserven	280'481	266'981	13'500
Eigene Kapitalanteile (Minus-Position)	–72	–123	51
Gewinnvortrag	705	867	–162
Gewinn	21'627	21'258	369
Total Passiven	4'939'626	4'684'997	254'629
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

Ausserbilanzgeschäfte

(in CHF 1'000)	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
Eventualverpflichtungen	22'880	19'343	3'537
Unwiderrufliche Zusagen	272'912	187'010	85'902
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	10'584	9'408	1'176
Verpflichtungskredite	0	0	0

II Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000)	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	63'744	67'750	-4'006
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	0	0	0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	7'274	8'156	-882
Zinsaufwand	-18'674	-22'913	4'239
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	52'344	52'993	-649
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	1'554	99	1'455
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	53'898	53'092	806
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	6'647	7'215	-568
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	839	791	48
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3'830	3'967	-137
Kommissionsaufwand	-475	-402	-73
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	10'841	11'571	-730
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	2'887	1'745	1'142
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	1'874	2'525	-651
Beteiligungsertrag	698	889	-191
Liegenschaftenerfolg	167	222	-55
Anderer ordentlicher Ertrag	3'619	1'755	1'864
Anderer ordentlicher Aufwand	-133	-1'277	1'144
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	6'225	4'114	2'111
Geschäftsertrag	73'851	70'522	3'329
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-29'159	-27'352	-1'807
Sachaufwand	-11'872	-11'315	-557
Subtotal Geschäftsaufwand	-41'031	-38'667	-2'364
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-5'455	-6'113	658
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-518	-600	82
Geschäftserfolg	26'847	25'142	1'705
Ausserordentlicher Ertrag	0	1'431	-1'431
Ausserordentlicher Aufwand	-500	-500	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-500	-500	0
Steuern	-4'220	-4'315	95
Gewinn	21'627	21'258	369

III Gewinnverwendung

(in CHF 1'000)	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
Gewinnverwendung			
Gewinn	21'627	21'258	369
Gewinnvortrag	705	867	-162
Bilanzgewinn (Total zur Verfügung der Generalversammlung)	22'332	22'125	207
Gewinnverwendung			
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-13'500	-13'500	0
Dividendenausschüttung	-7'920	-7'920	0
– davon Anteil Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-7'920	-7'920	0
– davon Anteil Ausschüttung aus gesetzlichen Kapitalreserven	0	0	0
Gewinnvortrag neu	912	705	207

Termine 2017 und 2018

Abschluss des Geschäftsjahres:
31. Dezember

Bekanntgabe des Jahresergebnisses:
Mitte Januar

Veröffentlichung des Geschäftsberichts:
Ende Februar

Generalversammlung:
3. Samstag im März

Halbjahresabschluss:
30. Juni

Auszahlung Dividende:
Frühestens 5 Börsentage nach der
Generalversammlung

2017

Generalversammlung:
18. März

Publikation Halbjahresbericht:
12. Juli

2018

Generalversammlung:
17. März

Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt den
Portraitierten, die sich bereit erklärt
haben, in der Geschäftsbericht-
Kurzfassung aufzutreten.

Impressum

Inhalt und Redaktion

Hypothekarbank Lenzburg AG, Lenzburg

Bilder Geschäftsbericht-Kurzfassung

www.fotosolar.ch

Produktion

Kromer Print AG, Lenzburg

Redaktionsschluss

16.01.2017

Hauptsitz

5600 Lenzburg Bahnhofstrasse 2

Telefon 062 885 11 11

Fax 062 885 15 95

Geschäftsstellen

5605 Dottikon	Bahnhofstrasse 20	Telefon 056 616 79 40
5502 Hunzenschwil	Hauptstrasse 9	Telefon 062 889 46 80
5600 Lenzburg-West	Augustin Keller-Strasse 26	Telefon 062 885 16 10
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 12	Telefon 056 676 69 60
5507 Mellingen	Lenzburgerstrasse 15	Telefon 056 481 86 20
5737 Menziken	Sagiweg 2	Telefon 062 885 11 90
5702 Niederlenz	Hauptstrasse 16	Telefon 062 888 49 80
5452 Oberrohrdorf	Zentrum 1	Telefon 056 485 99 00
5102 Rupperswil	Mitteldorf 2	Telefon 062 889 28 00
5703 Seon	Seetalstrasse 47	Telefon 062 769 78 40
5034 Suhr*	Postweg 1	Telefon 062 885 17 00
5103 Wildegg	Aaraustrasse 2	Telefon 062 887 18 70

Bancomaten

5712 Beinwil am See	Volg, Aaraustrasse 54
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 37
5103 Möriken	Volg, Dorfstrasse 5
8966 Oberwil-Lieli	Parkplatz Dreispitz, Berikonstrasse 2
5504 Othmarsingen	vis-à-vis Landgasthof Pflug, Lenzburgerstrasse 5
5503 Schafisheim	Gemeindeverwaltung, Winkelgasse 1
5603 Staufien	Einkaufszentrum LenzoPark
5603 Staufien	Mehrweckgebäude, Lindenplatz 1
5608 Stetten	Parkplatz Volg, Sonnmatt 6
5034 Suhr	Spittel 2
5103 Wildegg	Rüebliand Shop, Hardring 2

www.hbl.ch info@hbl.ch

* Geschäftsstelle ohne Bancomat



Hypothekarbank
Lenzburg